

Eure Erfahrungen - GS und SP

Beitrag von „laleona“ vom 30. Januar 2022 14:17

In Bayern wirst du ziemlich sicher auf einem Sonderpädagogischen Förderzentrum landen, google die einfach mal, irgendeines in München, Nürnberg, wherever. Dort hast du vermutlich Klasseleitung und MSD (also rausgehen und IQ-Tests machen). Du unterrichtest alle Fächer, egal, was du studiert hast (ich empfehle Mathe, Deutsch und ein Wunschfach zu studieren), alle Klassenstufen, egal, was du studiert hast (von daher empfehle ich GS, denn diese Didaktik kann man auch in den höheren Klassen gebrauchen).

Man muss sehr flexibel und vielseitig sein, auch der technische Fortschritt hält Einzug (Smartboards oder wie das alles heißt), man muss Stress gut abkönnen (manchmal stehen morgens Eltern im Klassenzimmer und beschimpfen dich mit Ausdrücken oder drohen mit einem fiktiven Anwalt), du hörst nach der Schulzeit vermutlich nie wieder von den Kindern, aber sie haben die schönste Zeit ihres Lebens mit dir.

Und du hast wirklich Ferien, im Gegensatz zu Gymnasialen, die sehr viel korrigieren. In den ersten Jahren musst du freilich auch in den Ferien ziemlich viel machen, vorbereiten, Pläne, Basteln (classroom management), aber das wird weniger (hört natürlich nie auf). Dafür bleibst du für immer A13 (das ist aber gutes Geld). In der GS bleibst du für immer A12, dafür hast du schlaue Kinder (unter anderem) und andere Vorzüge und Baustellen. Ich hab nicht an einer GS unterrichtet, deswegen kann ich es dir nicht näher sagen.